



Konzept zur Umsetzung der Pandemievorschriften für das Projekt „Kommunikation auf Rädern“

Nach nun schon 8 Wochen mit Kontaktbeschränkungen besteht bei vielen Menschen der Wunsch nach sozialen Kontakten sowie Gespräch und Austausch. Für nicht wenige Menschen wird die Einsamkeit der letzten Zeit zu einem Problem.

Das Projekt „Kommunikation auf Rädern“ hat neben der Belebung des öffentlichen Raumes und der Stärkung der Nachbarschaft auch das Ziel, die Kommunikation zwischen den Bewohner*innen im Quartier rund um den Boulevard Kastanienallee zu fördern und damit der Vereinsamung entgegenzuwirken. Es ist demzufolge wünschenswert, den Bauwagen möglichst zeitnah zu öffnen und „Gespräche gegen die Einsamkeit“ zu ermöglichen

Um das Projekt auch unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie durchführen zu können, sind folgende Maßnahmen einzuhalten:

- Das **Gesprächsangebot wird nur im Freien** und nur bei entsprechender Wetterlage durchgeführt. Das Betreten des Bauwagens ist nur dem / der Gastgeber*in gestattet.
- Auf die Benutzung von Bänken wird verzichtet. Stattdessen stehen für die Gäste **Einzelstühle im vorgeschriebenen Mindestabstand** bereit.
- Die **Anzahl der Stühle richtet sich nach den rechtlichen Vorgaben zu sozialen Kontakten**. (momentan Treffen von Personen aus zwei Haushalten → neben dem / der Gastgeber*in kann eine Person oder eine Familie Platz nehmen)
- Gäste werden auf die **Einhaltung der Hygieneregeln** hingewiesen (keine Begrüßung per Handschlag, Einhaltung der Abstandregel, kein Betreten des Bauwagens)
- Der / die Gastgeber*in trägt einen Mund-Nasen-Schutz. Für Gäste werden Schutzmasken bereitgehalten und bei Bedarf ausgegeben.
- **Händedesinfektionsmittel** steht für den / die Gastgeber*in zur Verfügung.
- Die **Ausgabe von Getränken erfolgt nur durch den / die Gastgeber*in** – keine Selbstbedienung durch die Gäste.
- Auf das **Anbieten von Keksen, Kuchen o.ä. wird verzichtet**.

Bei Verschärfung der Pandemievorschriften wird das Angebot wieder eingestellt.

Konzept erstellt von Barbara Jungnickel in Abstimmung mit dem Quartiersmanagement Berlin, 7. Mai 2020

